
Hackathon – organisierte Kreativität

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG EINES HACKATHONS IN ZWÖLF SCHRITTEN

Schritt 1: Organisationsteams zusammenstellen

- Eine verantwortliche Person leitet den Gesamtprozess. Eine technische Expertin oder ein technischer Experte muss sich in den Datenkonzepten und den verwendeten Technologien auskennen; eine für Veranstaltungs-ort und die technische Ausstattung verantwortliche Person ist zugleich Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für alle Beteiligten. Ebenfalls wichtig: eine für Social Media (→ **soziale Netzwerke**) zuständige Person für interne und externe Kommunikation vor, während und nach dem Hackathon.

Schritt 2: Zieldefinition

- Das Ziel des Hackathons muss von Beginn an klar definiert sein: Ist die Softwareerstellung oder die Entwicklung eines Prototyps das wichtigste Ziel? Oder geht es darum, ein Netzwerk aufzubauen? Soll der Hackathon kooperativen oder Wettbewerbscharakter tragen?

Schritt 3: Definition der zu erarbeitenden Software

- Das Ergebnis des Hackathons kann variieren: eine Ideensammlung zu einer Herausforderung, erste Code-Schnipsel, ein Prototyp oder ein marktfähiges Produkt. Welche Lösung wollen Sie? Bedenken Sie dabei: Unterschiedlich differenzierte Lösungen brauchen unterschiedlich viel Zeit.

Schritt 4: Definition des rechtlichen Rahmens

- Definieren Sie den rechtlichen Rahmen der Veranstaltung. Hier geht es um Aspekte wie die Eigentumsrechte für die Projekte, wenn es kein Creative-Commons-Projekt ist. Wollen Sie die Ergebnisse schützen lassen, müssen das alle Teilnehmenden wissen und eine entsprechende Einverständniserklärung unterzeichnen.

Schritt 5: Definition des Zeitrahmens

- Bestimmen Sie einen realistischen Termin und Zeitrahmen für die Vorbereitung und Durchführung. Sowohl das *hacking* als auch die Ergebnispräsentationen brauchen Zeit. Allerdings gilt: Ein gewisser Zeitdruck ist Teil des Formats. Zu viel Zeit kann kontraproduktiv sein.

Schritt 6: Auswahl des Ortes

- Der physische Raum für Teamarbeit und Kreativität ist grundlegendes Element des Hackathon-Erlebnisses. Die Räumlichkeiten wirken sich direkt auf das Wohlbefinden der Teilnehmenden aus. Nicht vergessen: Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen gepflegt werden und brauchen gegebenenfalls Schlafplätze. Hackathons können durch virtuelle Zusammenarbeit (Onlinemeetings, virtuelle Kollaboration etc.) unterstützt werden. Insbesondere in Brainstorming-Phasen sind allerdings Gespräche von Angesicht zu Angesicht meist das Mittel der Wahl.

Schritt 7: Teilnehmerinnen und Teilnehmer einladen

- Welche und wie viele Personen Sie einladen, hängt davon ab, was Sie erreichen wollen. Die Auswahl der Teilnehmenden hat großen Einfluss auf den Erfolg eines Hackathons. Die Veranstaltung kann für alle offen oder auf Menschen einer bestimmten geografischen Region oder Gemeinschaft beschränkt sein. Auch Aspekte wie Geschlecht (→ **Gender**), Alter, Hintergrund und Beruf sollten berücksichtigt werden. Sie können bestehende Teams, Einzelpersonen oder eine Mischung aus beidem zulassen. Bestehende Teams nutzen die Teambuilding-Phase schneller und effizienter. Neue Teams bilden dagegen neue Netzwerke, erhöhen die Vielfalt und fördern Kreativität.

Schritt 8: Preis ausloben

- Anerkennung ist wichtig: Loben Sie Preisgelder oder physische Preise, ein Folgeprojekt oder eine ideelle Belohnung aus. Eventuell helfen hier auch Sponsoren.

Schritt 9: Moderatoren wählen

- Es ist nicht leicht, einen Hackathon zu moderieren. Daher kann es zielführend sein, diese Verantwortung den Teilnehmenden zu übertragen. Achten Sie darauf, dass der Prozess nur in die von Ihnen gewünschte Richtung verläuft. Eine gute Moderation ist über inhaltliche Fragen hinaus für den zeitlichen Ablauf und die Motivation aller Involvierten sehr wichtig.

Schritt 10: Jury einladen

- Eine kompetente Jury ist für den Erfolg eines Hackathons essenziell. Die Jury aus Ihrer Organisation heraus zu besetzen ist zwar einfacher. Empfehlenswert ist es aber, externe und objektive Sachverständige einzubinden. Achten Sie dabei auf eine Mischung aus Expertinnen und Experten mit unterschiedlichen Hintergründen.
- Verfolgen Sie explizit technische Ziele, dann ist IT-Expertise unverzichtbar (→ **E-Skills**). Die ausgewählte Jury braucht zudem klare und gewichtete Urteilkriterien als Grundlage für eine faire und transparente Bewertung.

Schritt 11: Dokumentation

- Bestimmen Sie eine Person, die den Hackathon umfassend dokumentiert. Die Dokumentation kann in Form von Protokollen, Bildern, Videos, → **Blog**-Beiträgen, Interviews und vielem mehr erfolgen. Eine fundierte Dokumentation nützt nicht nur der internen Organisation, sondern auch der Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit Ihres Hackathons.

Schritt 12: Den Hackathon aufarbeiten

- Stellen Sie sich zur Aufarbeitung des Hackathons folgende Fragen: Ist/War es eine singuläre Veranstaltung oder steht sie direkt oder indirekt mit anderen Veranstaltungen oder Projekten in Verbindung? Was geschieht mit den Ergebnissen? Werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zukünftige Pläne involviert? Minimieren Sie den Anteil an Software, die erarbeitet und als nicht ausgezeichnet zurückgelassen wird: Eine Menge guter Ideen werden nur deshalb vergessen, weil sie schlecht präsentiert und nicht als wertvoll erkennbar waren.